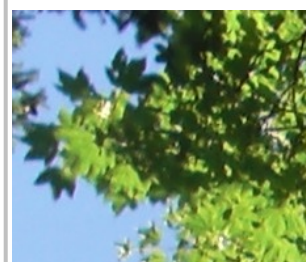


Sillenbucher Schachblättele

Saison 2005-2006



Schacherkundungen, Über uns, Jugend, Teams, Senioren, Events, Regionales, D, Internationales, Fernschach, 's Blättele

Jugend

Teams

1. Mannschaft in der Bezirksliga
2. Mannschaft in der A-Klasse

Vereinsturnier

...

Blitzturniere

Regional

International

Olympiade in Baku: USA gewinnt
WM Carlsen-Karjakin

Fernschach

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
Impressum.....	3
Über uns.....	4
Vorstand, 2006.....	4
Jugend 2005-2006.....	5
Teams.....	6
Mannschaftsmeldungen 2005/06.....	7
1. Mannschaft in der Bezirksliga 2005-2006.....	8
2. Mannschaft in der A-Klasse 2005-2006.....	9
Events.....	10
Jahreshauptversammlung 2006.....	10
Offene Vereinsmeisterschaft 2005-2006.....	11
Offenes Blitzvereinsturnier 2005-2006.....	12
Turniere regional 2005-2006.....	13
Turniere in Deutschland 2005-2006.....	14
International 2005-2006.....	15
Fernschach 2005-2006.....	16
Anhang.....	32
Personenverzeichnis Schachblättle Saison 2005-2006.....	32
Bildverzeichnis Schachblättle Saison 2005-2006.....	33
Quellenverzeichnis.....	35

Einleitung

Willkommen zum Rückblick auf die Saison **2005-2006** des Schach-Club Sillenbuch 1948 e.V. Die Saison beginnt mit Berichten von Turnieren im August und September, die für eine Vorbereitung auf Mannschaftsspiele beginnend im September bzw. Oktober genutzt werden, und endet mit der Jahreshauptversammlung im Juli.

Diese Zeitschrift ist von den Themen so wie unsere Homepage strukturiert.

Den einzelnen Themen sind Texte von der Homepage hinzugefügt.

Das ´s Blättle ist eine Wochenzeitung. Am Ende dieser Ausgabe finden Sie nochmals alle Texte geschrieben von Hans-Ulrich Jäger fürs Blättle.

Viel Spaß beim Lesen!

Impressum

Redaktion: (GM) Günter Mößner

Freie Mitarbeiter (blue) Bernd Lüttge
(Jäger) Hans-Ulrich Jäger
(KonHerz) Konstantin Herzig
(Lau) Peter Lau
(Martin Strauss) Martin Strauss
(NY) Hans-Peter Nyffeler
(Wolfgang) Dr. Wolfgang Kühle

Satz und Layout: Schriftart Arial, Schriftgröße 12

V. i. S. d. Pr. Günter Mößner, Mannsperger Str. 100, 70619 Stuttgart
E-Mail: schach-club-sillenbuch@gmx.de

Homepage * <http://www.sillenbuch.schachvereine.de/>

Sillenbucher Schachblättle ist eine Zeitschrift für Mitglieder des Schach-Club Sillenbuch. Sillenbucher Schachblättle sieht seine Aufgabe darin, über Schachturniere oder ähnliche Veranstaltungen der Mitglieder des Schach-Club Sillenbuch und Interessantes aus der Region, Deutschland und aus der Schachwelt (International) zu berichten.

Spielort * Waldheim Sillenbuch
Gorch-Fock-Str. 26, 70619 Stuttgart
Spielabend: freitags ab 18:30 Jugendliche, ab 19:00 Erwachsene

QR-Code (Infos *)



Über uns

Vorstand, 2006

Jugend 2005-2006

Teams

Tab. Ligen		Team
1	1. Bundesliga	
2	2. Bundesliga - Süd	
3	Oberliga Württemberg	
4	Verbandsliga - Nord	
5	Stuttgart Landesliga	
6	Bezirksliga	I.
7	Kreisklasse Stgt. Mitte	
8	A-Klasse Stuttgart Mitte	II.
9	B-Klasse Stuttgart Mitte	

Tab. Seniorenligen		Team
1	WSMM	

Tab. Frauenligen		Team
1	1. Frauenbundesliga	
2	2. Frauenbundesliga - Süd	
3	Frauen-Regionalliga Süd-West	

Mannschaftsmeldungen 2005/06 2005

Bei den fest aufgestellten Spielern sind die Brettnummern gelb markiert.

1. Mannschaft

Bezirksliga, Staffel 2

Mannschaftsführer Hans-Ulrich Jäger

Br.	Name	Mgl-Nr.	DWZ	Br.	Name	Mgl-Nr.	DWZ
1				9			
2				10			
3				11			
4				12			
5				13			
6				14			
7				15			
8				16			

DWZ Brett 1-8: Ø1855

2. Mannschaft

A-Klasse

Mannschaftsführer Hans-Peter Nyffeler

Br.	Name	Mgl-Nr.	DWZ	Br.	Name	Mgl-Nr.	DWZ
1				9			
2				10			
3				11			
4				12			
5				13			
6				14			
7				15			
8				16			

DWZ Brett 1-6: Ø 1485

1. Mannschaft in der Bezirksliga 2005-2006

2. Mannschaft in der A-Klasse 2005-2006

Events

Jahreshauptversammlung 2006

Bericht im Juli

Offene Vereinsmeisterschaft 2005-2006

Das Vereinsturnier des Schach-Club Sillenbuch wird als Offenes Turnier ausgetragen.

Offenes Blitzvereinsturnier 2005-2006

Turniere regional 2005-2006

Turniere in Deutschland 2005-2006

Deutsche Amateur-Meisterschaft / Qualifikationsturnier in Hamburg, 2006-Jan

Dr. Wolfgang Kühle erreicht den 7. Platz mit erfreulichen mit 3 1/2 aus 5 der Gruppe B (bis DWZ 2100). Er gewinnt zunächst die ersten 3 Partien und verliert dann gegen den späteren Turniersieger. In Runde 5 folgt noch ein Remis.

Rang	Teilnehmer Verein/Ort	TWZ	1	2	3	4	5	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Schnock, Stefan Hamburger SK von 1830 eV	2030	1 54	1 34	1 46	1 7	1/2 2	4 1/2	12,5	10,25
2.	Schulenburg, Fabian SC Diogenes eV	2036	1 71	1 47	1 33	1 16	1/2 1	4 1/2	12,0	9,75
3.	Wulf von Moers, Jens SC Wrist-Kellinghusen von 1979	2093	1 65	1 38	1/2 6	1 8	1/2 11	4	13,5	9,75
7.	Dr. Kühle, Wolfgang SC Sillenbuch	2047	1 21	1 63	1 4	0 1	1/2 13	3 1/2	15,0	10,25
77.	...									

International 2005-2006

Fernschach 2005-2006

ICCF Master-Normenturnier, 2006

(Jäger) Friedrich Wolfenter (ELO 2485) erreicht am xx.xx.2006 die 2. SIM-Norm. Seine neue ELO-Zahl wird mit 2502 notiert. Der Verein gratuliert recht herzlich und würdigt die Leistung mit einem kleinen Presse-Bericht.

Presse-Bericht: [s`Blättle vom 28.04.2006](#)

Weitere Infos zur neuen Runder unter: [Turnier](#)

Tabellenstand Sept. 2005: F. Wolfenter hat 4,5 aus 5 Partien und liegt auf Platz 1.

ICCF Champions League A1

Dirk Wilhelmi versucht sich in der Champions-League zu etablieren. Mit 2,5 aus 5 hat er bisher ein gutes Ergebnis mit 50% am Ende erreicht er eine 1. Qualifikation zum internationalen Meister (IM). Daumen drücken!!!

Weitere Infos unter: [Turnier](#)

ICCF Master-Normenturnier

Friedrich Wolfenter (ELO 2468) hat die erste SIM-Norm erreicht.

Kleine Statistik am Rande: ca. 1 1/2 Jahre Schach mit E-Mail und Postkarte und ca. 400 Züge wurden ausgeführt.

Weitere Infos zur vergangenen Runde unter: [1. SIM-Norm](#)

Tabellenstand Sept. 2005: F. Wolfenter erreicht 8,5 aus 13 Partien (ohne Niederlage !!!).

's Blättle 2005-2006

TEXTE: HANS-ULRICH JÄGER

Bericht : 's Blättle vom 07.07.2006

Der SC Sillenbuch hat am 23. 6. 06 seine ordentliche Jahresversammlung abgehalten, dabei wurden die 2 wichtigsten Funktionen im Verein mit Günter Mößner als 1. Vorsitzender und Dr. Wolfgang Kühle als Spielleiter und Kassier in ihrem Amt bestätigt und für ihre Arbeit in der abgelaufenen Saison besonders gelobt. Weitere Funktionen haben inne: 2. Vorsitzender Heinz Brauner, Kassenprüfer Peter Lau, Schriftführer Klaus Zipfel, neuer Materialwart Uwe Richter. Für die Jugendarbeit verantwortlich sind Jörg Beutelspacher und Hans-Ulrich Jäger, für das Fernschach Günter Schmandt. Der Verein hat ca. 45 Mitglieder, davon 12 Jugendliche. Damit liegt der SC Sillenbuch im Schachbezirk Stuttgart, der weit über die Grenzen der Landeshauptstadt hinausreicht, im Mittelfeld der 54 Vereine mit 2000 organisierten Schachspielern. Allein in Groß-Stuttgart findet man die Adressen von 20 Schachclubs.

Traditionsgemäß fand nach der Versammlung ein Blitzturnier statt, bei dem sich 12 Teilnehmer zum Kampf gegen Mensch und unerbittlich tickende Uhr stellten (jeder Spieler hat nur 5 Minuten Zeit für die Partie). Es siegte Jäger vor Buchmann und Martin Strauß. Die weitere Reihenfolge: Brauner, Nyffeler, Elsässer, Mößner, Prelcec, Klopfer, Jörg Beutelspacher, Richter und Zipfel.

Die von ihm selbst organisierte Vereinsmeisterschaft gewann Dr. Wolfgang Kühle mit 6 Punkten aus 7 Partien klar vor Dirk Wilhelmi mit 5 Punkten. Es folgen 5 Spieler mit 4,5 Punkten: Dr. Heinrich Motzer, Hans-Ulrich Jäger, Heinz Brauner, Peter Lau, Zvonimir Prelcec. 4 Punkte auf dem Konto haben: Bodo Buchmann, Gerhard Elsässer, Josef Goroll, Jean-Claude Lin, Hans-Peter Nyffeler. Die weitere Reihenfolge: Heinz Gaub, Uwe Richter, Günter Mößner, Thiemo Naß, Gert Klopfer, Tina Sandrou, Klaus Zipfel, Jörg Beutelspacher, Jochen Seybold, Josef Putterer und Werner Pieper, insgesamt 23 Teilnehmer. Damit war Dr. Wolfgang Kühle, der am Spitzenbrett der 1. Mannschaft 75 % der möglichen Punkte holte, der erfolgreichste Spieler des SC Sillenbuch in der Saison 2005/06!

Bericht : 's Blättle vom 16.06.2006

Als 2. herausragenden Fernschachspieler (nach Friedrich Wolfenter) können die Sillenbacher Dirk Wilhelmi vorweisen, der nach seinen Ergebnissen in der Champions-League die erste Norm als Titel Internationaler Meister (IM) erreicht hat.

Es ehrt Wilhelmi, dass er nicht einen der drei Siege (u.a. gegen den IM Nyberg) ausgewählt hat, sondern sich mit einer Remis-Partie gegen den Litauer Gintautas (Elo 2520) vorstellt. Wilhelmi spielt als Schwarzer gegen die Tarrasch-Variante der Französischen Eröffnung, die gekürzten Kommentare sind von ihm:

Partie Gintautas (Elo 2520, Litauen) – Wilhelmi, Dirk 0.5:0.5, Fernschach

1. e4-e6 2. d4-d5 3. Sd2-Sf6 4. e5-Sfd7 5. c3-c5 6. Ld3-Sc6 7. Se2-cxd4 8. cxd4-f6 9. exf6-Sxf6 10. 0-0 Ld6 11. Sf3 0-0

12. Lf4-Lxf4 13. Sxf4-Dd6 14. g3-Db4 15. Tb1-Ld7 16. Te1-Tae8 17. Lc2-Db6 18. b4-a6 19. Dd3-Se4 20. h4!
Der Tanz beginnt...

Dc7 21. Sg5-Sxg5 22. hxg5-Tf5 23. De3-Tff8 24. Kg2- der weiße Läufer feuert in Richtung meines Königs, die h-Linie ist

offen Sxd4! 25.Lxh7+ Kxh7 26.g6+ Kg8 27.Dxd4-Tf5 28.Th1-De5 29.Dxe5-Txe5 30.Th7-d4 31.Tbh1-Lc6+
32.f3-Kf8 33.Sh5-Tg5
34.Sxg7-Te7 35.Th8+ Kxg7 36.T1h7+ Kxg6 37. Txe7- der Litauer hat die Qualität gewonnen, aber jetzt
kämpft Wilhelmi - Te5
38. Td8-Te2+ 39.Kf1-Te3 40. f4-Kf6! In der Folge weicht die schwarze Majestät immer wieder geschickt
aus und hilft aktiv mit,
die Balance zu halten. 41.Th7-d3 42.g4-Kg6 43.Th2-Te4 44.Tf2-Kf7 45.g5-Ke7 46.Th8-Lb5 47.Kg2-Lc6
48.Th7+ Kd6 49.Th2-Txb4+
50.Kg3-Le4 51.Td2-Kd5 52.Th6-Tc4 53.Kf2-Kd4! 54.Txe6-Tc2 55.Ke1-Tc1+ 56.Td1-Tc2 57.Td2- hier
wurde die Partie remis gegeben.
Der tapfere Springer (Zug 24) ein aktiver Läufer in Verbindung mit dem d-Bauern und nicht zuletzt ein
mutiger König haben die Partie gerettet.

Zu Beginn der Pfingstferien kürten die Jugendlichen ihren Blitzmeister: Nico Rusam wurde Erster und
damit Doppelmeister 2006, sowohl beim Turnierschach wie beim Blitz. Das Ergebnis: 1.Nico Rusam, 2.
Dennis Beutelspacher, 3.Lion Horlacher und Patrick Seeger, 5. Gerd Matheis, 6. Konstantin Herzig,
7.Markus Haug, 8. Tamino De Giorgi und Tim Seitter, 10. Michael Seitter.

Bericht : 's Blättle vom 19.05.2006

Nur 72 Teilnehmer hatten sich diesmal für die in Freudenstadt ausgetragenen Offenen Württembergischen
Seniorenmeisterschaften gemeldet, dafür war das Feld qualitativ hochwertig besetzt, allein 20 Eloträger
mit über

2000 Punkten nahmen den Kampf über 9 Runden auf. Keine große Überraschung gab es beim Zieleinlauf:
Es gewann Josef

Gabriel vor Hartmut Schmid (beide Schachfreunde Stuttgart) und dem Fide-Meister Hans
Hoffmann(Wildberg). Der

Sillenbucher Hans-Ulrich Jäger - auf Platz 15 gesetzt- landete schließlich auf dem 20. Rang und konnte
seine

Erwartungen in etwa erfüllen. Nach 3 Runden mit 3 Punkten mit an der Spitze liegend musste er 2
Niederlagen gegen

hochkarätige Gegner einstecken, um sich dann - körperlich indisponiert - mit 4 Remisen ins Ziel zu retten.
Merke:

Für unbefriedigende Ergebnisse hat der Schachspieler immer eine Entschuldigung parat! Den Damenpreis
holte sich die

84-jährige Marianne Krämer (Köln), die mit 4 Punkten aus 9 Runden ein sehr gutes Resultat erzielte.

Der erste Durchgang zur Blitzmeisterschaft 2006 im SC Sillenbuch brachte folgendes Ergebnis:

1.Strauß 2.-4. Brauner, Buchmann, Pape 5. Elsässer 6.Mößner 7.Beutelspacher
8. Zipfel 9.-10. Horlacher, Richter 11. Seybold

Es werden 4 Durchgänge gespielt, von denen die 2 besten gewertet werden.

Die Jugendmeisterschaft wurde von Nico Rusam gewonnen, auf den Plätzen 2 und 3 landeten punktgleich
Dennis Beutelspacher (unser jüngster) sowie Maximilian Zickler. Die weitere Reihenfolge: 4. Patrick
Seeger

5.-6. Niklas Gerber, Konstantin Herzig, 7. Tim Seitter 8.-9. Gerd Matheis, Hannes Slotta

Der SC Sillenbuch beklagt den Tod von Josef(Jupp) Putterer. Wir sind froh darüber, ihm - schon seit einiger Zeit an den Rollstuhl gebunden - noch ein paar schöne Abende im Kreis seiner Schachfreunde verschafft zu haben. Wir werden ihn nicht vergessen !!!

Bericht : 's Blättle vom 28.04.2006

Man bezeichnet Schachspieler oft als Fachidioten, als borniert, egozentrisch, eben als Leute mit dem Schachbrett vor dem Kopf. Dies trifft sicher nicht zu auf unseren Vereinskameraden Friedrich Wolfenter, der soeben mit der Erlangung der Titels 'SIM' d. h. 'Verdienter Internationaler Fernschachmeister' den größten Erfolg seiner Schachkarriere erzielt hat. Wolfenter hat nach dem Abitur eine Lehre als Lithograph absolviert und die Akademie für das Graphische Gewerbe in München besucht. Solchermaßen vorbelastet hat er sich künstlerisch mit allerlei Dingen in und außerhalb des Schachs beschäftigt wie Exlibris, Typografie, Miniaturbücher, Schachkompositionen u.s.w. Berühmt sind auch seine regelmäßig in Schachzeitschriften veröffentlichten Anagramme, das sind Umstellungen der in einem Wort enthaltenen Buchstaben zu neuem Wort und Sinn z. B. Geist-siegt oder Resignation-Nigerias Not.

Photo ergänzen blaettle/wolf.jpg

Friedrich Wolfenter war lange Jahre Spieler der ersten Mannschaft des SC Sillenbuch, zusätzlich auch Spielleiter; nach Beendigung seiner Karriere als Turnierspieler hat er sich ganz auf Fernschach konzentriert und auf diesem Gebiet seine größten Erfolge erzielt. Er hat in seinen letzten Turnieren eine Serie von 30 Partien ohne Niederlage gegen internationale Gegner hingelegt, sein aktuelles Elo-Rating beträgt 2502 Elopunkte. Im Oktober wird ihm in Dresden vom ICCF (International Correspondence Chess Federation) offiziell der Titel verliehen werden. Vorbedingung für all das Erreichte aber war jahrelange, gewissenhafte Arbeit am Schachbrett (selten weniger als 4-5 Stunden täglich) , gestützt auf eine Bibliothek von ca. 2500 Büchern. Die Schachspieler des SC Sillenbuch sind stolz auf ihr prominentes Mitglied und wünschen ihm für seine schachliche und private Zukunft alles Gute !

Bericht : 's Blättle vom 13.04.2006

Zum Saisonabschluss waren noch einmal alle 4 Mannschaften des SC Sillenbuch im Einsatz mit unterschiedlichen Ergebnissen. Sillenbuch I konnte in der Bezirksliga seinen Vorjahrserfolg wiederholen und wurde - zusammen mit seinem letzten Gegner Sindelfingen II - Zweiter. Man tat sich beim Auswärtskampf in Sindelfingen nicht mehr weh, so endete die Begegnung sichtlich friedlich 4:4. Die Sillenbucher Punkte resultieren aus einem schönen Sieg von Dr. Möhring (Aljechin-Eröffnung),

einem kampflosen Punkt sowie 4 Remisen von Dr. Motzer, Lau, Jäger und Nyffeler.

Zu Hoffnung Anlass gibt auch der 4:2 Sieg unserer Nachwuchsspieler von Sillenbuch IV gegen Feuerbach III.

Dabei konnten Maximilian Zickler, Konstantin Herzig, Dennis Beutelspacher und Lion Horlacher ihre Spiele gewinnen

und die Mannschaft in einem Zwölferfeld den 7. Platz belegen.

Nach den erfreulichen Ergebnissen nun die schlechten: Sillenbuch III ist nach dem 2:6 in Botnang aus der A-Klasse

abgestiegen und muss einen Neuanfang machen. 4 Remisen von Goroll, Richter, Mößner und Rusam waren zu wenig. Als positiver

Aspekt der Niederlage ist das Auftreten unserer jugendlichen Ersatzspieler zu werten. Sowohl Nico Rusam mit seinem Remis

als auch Maximilian Zickler, der sich in einem Turmendspiel lange gegen die Niederlage wehrte, sind zu loben.

In der Kreisklasse wehrt sich Sillenbuch II bei einem ausstehenden Kampf noch gegen den Abstieg. Gegen die Reserve des

Bezirksligaaufsteigers Feuerbach hätte man punkten können, wäre uns Gott Kronos geneigt gewesen und hätte er nicht das

Fallblättchen zu unseren Ungunsten niedersausen lassen (Zeitüberschreitung). Es gewannen beim 3:5 Kuhnke, Wrobel und Mößner.

Als Trost für unsere in Bedrängnis geratenen Mannschaften ist zu sagen, dass die sieben mageren Jahre heutzutage nicht mehr

so lange dauern müssen wie in den alten Zeiten der Bibel.

Bei den Einzelmeisterschaften des Bezirks Stuttgart konnte sich Hans-Ulrich Jäger nach miserabilem Start (1 Remis aus 3 Partien)

in den folgenden 4 Partien steigern und mit insgesamt 3,5 Punkten aus 7 einen ausgeglichenen Score erreichen, der einen Mittelplatz

im Feld von 24 Teilnehmern bedeutete.

Bericht : 's Blättle vom 24.03.2006

Am ersten schönen Frühlingstag des Jahres blühten auch unsere Spieler der Mannschaften I und IV wieder auf.

Das Ergebnis Sillenbuch IV - Stuttgart-Ost II mit 3:3 muss als Erfolg gewertet werden, wurde es doch von unseren Nachwuchsspielern

gegen eine Mannschaft erzielt, die nur aus Erwachsenen bestand. Die Sillenbacher Siege gehen auf das Konto von Jörg Beutelspacher

kampflos) und Maximilian Zickler, die beiden Remis auf das von Klaus Zipfel und Dennis Beutelspacher. Es sollen aber auch Niklas

Gerber und Lion Horlacher nicht vergessen werden, die beide bravourös kämpften (letzterer sogar mit zeitweiliger totaler Gewinnstellung),

diesmal aber nicht für ihren Einsatz belohnt wurden.

Sillenbuch I hat in der Bezirksliga gegen Fasanenhof I klar und auch in der Höhe verdient mit 6:2 gewonnen und damit nach Festigung des 3.Tabellenplatzes letzte Zweifel am Klassenerhalt beseitigt. Zu loben sind vor allem unsere ersten 3 Bretter, die bei ihren Siegen eindrucksvoll ihre Stärke demonstrierten: Dr. W.Küchle mit der lehrbuchhaften Behandlung eines Endspiels mit Leichtfiguren; Dr. W. Möhring, der irgendwo und irgendwann sich ein Bäuerlein des Gegners geschnappt hatte und diesen Vorteil bis zum Schluss verteidigte sowie D. Wilhelmi, der in einem klassischen Zweispringerspiel seinen Gegner mit ein paar taktischen Schlägen zu Boden streckte. Zu loben ist aber auch der Ersatzmann H.-P. Nyffeler, der eine Figur gewonnen hatte, seinen König aber von 2 gegnerischen Türmen bedroht sah und in höchster Zeitnot (er hatte noch seinen 40.Zug zu machen, auf der Uhr waren 2 Sekunden verblieben, das Fallbeil schwebte über ihm) einen Trick fand, der die Partie zu seinen Gunsten entschied. Da brauchten die Spieler an den Brettern 4-7, P. Lau, B.Buchmann, Dr. R. Stuhmann und H.U. Jäger nur noch zu remisieren, um den deutlichen Mannschaftssieg zu sichern.

Am Samstag, den 25. 3. 06 wird um 14 Uhr die 5. Runde des Turniers um die Einzelmeisterschaft des Bezirks Stuttgart gespielt, Hans-Ulrich Jäger (Sillenbuch) führt in seinem Spiel gegen den Winnender Angles die schwarzen Steine. Bei 24 Teilnehmern im Clara-Zetkin-Haus können genügend Studien zur Typologie der Schachspieler gemacht werden, als da sind Süchtige (laufen nach jedem 2. Zug aus dem Turniersaal um zu rauchen), die Kleinmütigen (lassen nach einem Fehlzug die Schultern hängen) oder die Zeitnotspieler (haben den größten Teil ihrer Zeit verbraucht, sitzen aber da mit stoischer Miene, um die letzten Züge vor der Zeitkontrolle im Blitztempo zu spielen).

Bericht : 's Blättle vom 17.03.2006

Hat sich dem Schreiberling beim letzten Bericht noch die Feder gesträubt ob der Ergebnisse unserer Spieler, so lässt die Meldung vom Sieg der 2. Mannschaft gegen Gerlingen III mit 4,5 : 3,5 doch wieder etwas Hoffnung keimen auf den Erhalt der Kreisklasse. Für den Erfolg verantwortlich zeichnen mit vollen Punkten Marsch, Kuhnke und Ersatzmann Lin, die 3 Remisen steuerten bei Nyffeler, Brauner und Naß.

Chancenlos war dagegen Sillenbuch III gegen Stuttgart-Ost, entsprechend klar fiel die Niederlage mit 2:6 aus. Lediglich Gaub (kampflös) und Lin konnten mit ihren Siegen das Ergebnis etwas freundlicher gestalten.

Nachzutragen ist das Remis des 10-jährigen Konstantin Herzig aus dem Wettkampf Sillenbuch IV gegen Gerlingen VI, das er gegen einen Spieler mit 1500 DWZ -Punkten erzielt hat!

Dr. Wolfgang Kühle hat am Vorrundenturnier zur Deutschen Amateurmeisterschaft in Köln teilgenommen und dabei 50% der möglichen Punkte erzielt (2,5 aus 5 Partien in der Klasse bis 2100 Elo).

In der 4. Runde der Einzelmeisterschaften des Bezirks Stuttgart konnte Hans-Ulrich Jäger seine Partie gegen den Böblinger Mayer gewinnen, hatte dabei aber Glück, dass sein Kontrahent ein zweifelhaftes Turmpfer ablehnte und prompt verlor. Wie bemerkte schon Dr. Tartakower vor vielen Jahren treffend: "Man muss dem Gegner die Gelegenheit geben, Fehler zu machen."

Bericht : 's Blättle vom 24.02.2006

Wenig Erfreuliches gibt es zu berichten über die Ergebnisse der Mannschaften II-IV. Während unsere Schülermannschaft Sillenbuch IV immer eine plausible Entschuldigung vorzuweisen hat wenn sie gegen Erwachsene spielen muss, können die 2. und 3. Mannschaft in dieser Saison gravierende Personalprobleme anführen (Krankheit, Tod, Umzug).

Botnang II - Sillenbuch II 5 : 3 mit Siegen von Kuhnke und Goroll sowie Remisen von Brauner und Nass. Manchmal kommt zur Pest (Aufstellungssorgen) auch noch die Cholera (Pech, Unfähigkeit).

Zuffenhausen III - Sillenbuch III 5 : 3. Es gewannen Möbner und Klopfer, remis spielten Richter und Lin.

Sillenbuch IV - Gerlingen VI O,5 : 5,5. Bedingt durch den "Zwangsaufstieg" unserer Mannschaft in die B-Klasse (die C-Klasse wurde gestrichen), müssen die Sillenbacher Schüler , so wie diesmal, gegen Erwachsene spielen.

Bei den Einzelmeisterschaften des Bezirks Stuttgart musste Hans-Ulrich Jäger nach einem fehlerhaften Abtausch frühzeitig gegen den Sindelfinger Rühl kapitulieren und muss nun versuchen, das Feld von hinten aufzurollen. Nächste Runde am 4.3.06.

Es folgt nun ein Überblick über die Aktivitäten im SC Sillenbuch. Der z. Zt. ca. 50 Mitglieder umfassende Verein wurde im Jahre 1948 gegründet als noch ein Großteil der Stadt Stuttgart in Schutt und Asche lag und es das Cafe Eberhardsbau mit täglichem Spielbetrieb als Zentrum des Württembergischen Schachs nicht mehr gab. Spiellokal war damals in Sillenbuch die "Wilhelmshöhe" an der Stelle des heutigen "Feinkost Fritz", später das Gasthaus Silberwald. Seit nahezu 50 Jahren sind wir nun Gast im Clara-Zetkin-Haus und fühlen uns dort sehr wohl.

Im Mittelpunkt steht natürlich das Turnierschach, zu dem wir seit 2 Jahren 4 Mannschaften gemeldet haben - sie spielen in der Bezirksliga, Kreisklasse, A-Klasse und B-Klasse. Unsere Seniorenmannschaft wurde 1999

3. Württembergischer Meister. Die Sillenbacher Spieler beteiligen sich regelmäßig an Einzelturnieren, sei es bei der Jugend, bei den Aktiven oder den Senioren.

Beliebt sind auch die Blitzturniere (5 Minuten-Partien), die mehrmals im Jahr durchgeführt werden.

Die größten Erfolge zu verzeichnen haben unsere Fernschachspieler (wobei die Züge per Postkarte oder eMail in alle Welt übermittelt werden). Dabei werden nicht nur profunde Theoriekenntnisse erworben, es entstehen auch Freundschaften über die Grenzen hinweg. Zwei Sillenbacher Spieler, Friedrich Wolfenter und Dirk Wilhelmi sind auf einem guten Weg zu internationalen Meisterehren, unsere Fernschachmannschaft spielt in der 1. Bundesklasse. Motor des Fernschachs in Sillenbuch und Mannschaftsführer ist Günter Schmandt, der schon mehrmals zusammen mit Hans-Peter Nyffeler mit gutem Erfolg in der Nationalmannschaft eingesetzt wurde. Er steht immer für Auskünfte gerne zur Verfügung steht.

Die Trainingszeiten im Clara-Zetkin-Haus : Aktive freitags ab 19 Uhr, Jugendliche mittwochs ab 16.30 Uhr oder freitags ab 18 Uhr.

Bericht : 's Blättle vom 10.02.2006

Kampfgeist zahlt sich aus! Dies bewies unsere 1. Mannschaft in ihrem wichtigen Spiel gegen Herrenberg, das 4,5 : 3,5 für Sillenbuch endete. Bei eventuell 3 Absteigern aus der Bezirksliga und einem dicht gedrängten Mittelfeld war es enorm wichtig, sich mit nunmehr 8:6 Mannschaftspunkten auf den 3. Platz der Tabelle vorgearbeitet zu haben. Nach ca. 2,5 Stunden Spielzeit und einem schönen Sieg von Ersatzmann Prelcec sowie Remisen von Dr. Möhring, Wilhelmi und Jäger stand es wohl 2,5:1,5 für Sillenbuch, die ausstehenden 4 Partien gaben aber kaum Anlass für Euphorie - ein Brett stand auf Verlust, ein weiteres stand wackelig, die übrigen waren ungefähr ausgeglichen. Wie sich Dr. Küchle gegen seinen hochkarätigen Gegner Dr. Straub am 1. Brett und Buchmann am 6. Brett siegreich durchsetzten, verdient Respekt! Aber auch Dr. Motzer und Lau, die bis zur letzten Patrone kämpften, letzterer sogar bis in die 6. Stunde, haben ihren Teil zum Gesamterfolg beigetragen.

Weniger erfreulich lesen sich die Ergebnisse unserer 2. und 3. Mannschaft, die verbissen um den Klassenerhalt kämpfen. Sillenbuch II unterlag Spitzenreiter DJK Stuttgart mit 2,5:5,5 in der Kreisklasse, wobei Nyffeler den einzigen Sieg erzielte, dazu kamen 3 Remisen von Elsässer (Spitzenbrett), Marsch und Nass.

Nicht besser erging es Sillenbuch III in der A-Klasse gegen die erfahrenen Spieler von Schachfreunde VII Stuttgart, mit 2:6

musste man die Segel streichen. Goroll am 1. Brett und Klopfer sorgten für die einzigen Sillenbacher Gewinnpartien.

Dr. Wolfgang Kühle spielte in Hamburg die Vorrunde zur Deutschen Amateurmeisterschaft und erzielte mit 3,5 Punkten aus 5 Partien ein gutes Ergebnis. Dies bedeutet in seiner starken Gruppe bis Elo 2100 den 7. Platz, nur die 5 besten Spieler schaffen das Vordringen ins Finale in Halle/Saale.

Hans-Ulrich Jäger ist der Sillenbacher Vertreter bei den Bezirks-Einzelmeisterschaften, die zum 5. Mal im Clara-Zetkin-Haus ausgetragen werden. In der Partie Lobmeyer-Jäger saßen sich der jüngste und der älteste Spieler gegenüber, leider konnte der "Alte" seinen Anfangsvorteil nicht festhalten und die Begegnung endete Remis.

Bericht : 's Blättle vom 20.01.2006

Wenig erfreulich für den Mannschaftsführer ist es, wenn er zum Auswärtskampf mit 7 Spielern antreten muss, von denen zwei noch eine halbe Stunde nach Spielbeginn in der defekten S-Bahn sitzen. So geschehen bei der Begegnung SV Böblingen-SC Sillenbuch in der Bezirksliga, die 4:4 endete. Die 7 verbliebenen Sillenbacher Negerlein (einschließlich der Zuspätgekommenen) wehrten sich entschieden und zumeist erfolgreich gegen die drohende Niederlage, wobei unser Brett 2 mit Dr. Motzer gegen den 13jährigen Maurice Conrad den größten Druck auszuhalten hatte und erst nach 5-stündigem Kampf das Remis erreichte. Zuvor hatten Dr. Kühle mit einer Grundlinienkombination und Jäger nach kurzem Scharmützel die beiden Siege für Sillenbuch erzielt, zu denen noch die Remis von Dr. Motzer , Dr. Möhring, Lau und Buchmann kamen.

Auch unsere Schülermannschaft Sillenbuch IV musste gegen Hemmingen II auswärts antreten und war mit 4,5:1,5 erfolgreich. An Brett 1 siegte der kapp dem Schüleralter entwachsene Klaus Zipfel, ihm nach taten es unsere Kids Niklas Gerber, Max Zickler und Konstantin Herzig; Dennis Beutelspacher spielte Remis.

Im Herbst 2005 begann die sich über 2 Jahre hinziehende Saison unserer Fernschachmannschaft, die endlich einmal den Aufstieg von der 1. Bundesklasse in die 2. Bundesliga erreichen will. In der Mannschaft spielen: Brett 1 Karl-Günter Wilhelm (Internationaler Meister) Brett 2 Dr. Heinrich Motzer Brett 3 Günter Schmandt (Mannschaftsführer) Brett 4 Hans-Peter Nyffeler

Vor ihren größten Erfolgen stehen zwei unserer Fernschachspieler bei Einzelturnieren. Frieder Wolfenter hat beim ICCF-Normenturnier bisher 6 Punkte erreicht und würde bei den zu erwartenden Ergebnissen der restlichen Partien auf 10 Punkte kommen. Damit wäre ihm der

Titel Verdienter Internationaler Meister (SIM) sicher, der nur im Fernschach vergeben wird und zwischen dem Internationalen Meister (IM) und dem Großmeister (GM) angesiedelt ist. Auch Dirk Wilhelmi ist in der sogar noch stärker besetzten Champions-League auf einem guten Weg die Norm für den Titel zu erfüllen, sei es der IM oder SIM.

Zurück zum Turnierschach: In Hamburg hat unser ehemaliger Jugendspieler Aljoscha Feuerstack den Ani-Cup vor dem polnischen IM Kwieski gewonnen und sich selbst eine Norm für den Internationalen Meister gesichert.

Bei den Kreisblitzmeisterschaften in Ditzingen belegten unsere Vertreter Günter Mößner und Bodo Buchmann die Plätze 11 und 12; nicht weiter verwunderlich, da von den 12 Teilnehmern 6 eine DWZ über 2000 hatten.

Bericht : 's Blättle vom 13.01.2006

Mit 5:3 gewann Sillenbuch III bei Gerlingen V und holte sich damit einen wichtigen Auswärtssieg im Kampf gegen den Abstieg. Zu den Erfolgen trugen fast alle Spieler bei: St. Hunger (wieder aus Frankfurt angereist), H. Gaub und G. Klopfer mit Siegen; J. Goroll (am Spitzbrett), U. Richter, G. Mößner und J.C. Lin mit je einem Remis.

"Wo man Freunde trifft" ist das Motto unter dem jährlich in der ersten Januarwoche über 600 Schachspieler in Schwäb. Gmünd zusammen kommen, inklusive Hauptturnier, Senioren-Open und Kinderturnier. Nicht bei allen Spielern steht allerdings die Freundschaft im Vordergrund, die meisten werden vom sportlichen Ehrgeiz zum Staufer-Open getrieben. Der Kampf um die Existenz (sprich :Preisgelder) ist dagegen der Motor für viele osteuropäischen Großmeister wie den diesjährigen Gewinner des Hauptturniers, den Russen Ikonnikow. Da kann es vorkommen, dass einer der Meister um Hotelkosten zu sparen, unter der Remsbrücke nächtigt.

Hans-Ulrich Jäger, neuerdings auch bekannt unter dem Kampfnamen "der Schrecken von Schwäb. Gmünd", spielte sein bisher stärkstes Senioren-Open. Er führte nach 5 Runden (von 9) das Feld der 79 Teilnehmer an, erlitt in Runde 6 seine einzige Niederlage gegen den Gmünder Oberligaspieler L. Roth, war dann etwas angeschlagen und rettete sich mit 3 Remisen ins Ziel. 6 Punkte (sie resultieren aus 4 Siegen, 4 Remis und 1 Niederlage) reichten zu Platz 5 und einer Elo-Zahl von 2111. Auf dem Treppchen standen D. Villing Ladenburg), H.U.Höschele (Stuttgart) und Dr. W. Frank (Schwäb. Gmünd).

Am 7.1.06 führte der SC Sillenbuch Schnellschachturnier für Jugendliche durch, zu dem sich 12 Schüler aus Feuerbach, Heumaden und Sillenbuch eingefunden hatten (unser Dennis Beutelspacher musste leider wegen "Übelkeit" passen). Nach 7 Runden ergab sich

folgender Endstand: 1.-2. Leon Klingele, Heumaden 6/7 , Peter Hartmann Feuerbach 6/7 3. Erwin Stelli , Sillenbuch 5.5/7
4.-5. Nico Rusam , Sillenbuch 4/7, Lion Horlacher Sillenbuch 4/7 6.-8. Florian Maier, Heumaden 3/7, Tim Fetzler , Sillenbuch 3/7
Aksel Tilkerli, Feuerbach 3/7 9. Konstantin Herzig Sillenbuch 2,5/7 10.-11. Fabian Herzig Sillenbuch Alexander Herzig
Um die Organisation verdient gemacht haben sich Günter Mößner und Jörg Beutelspacher.

Bericht : ´s Blättle vom 23.12.2005

Die 1. Mannschaft des SC Sillenbuch hat das alte Jahr mit einem 5:3-Sieg gegen das Schlusslicht Korntal abgeschlossen und hält sich mit ausgeglichenem Punktekonto im Mittelfeld der Tabelle der Bezirksliga auf. Allerdings musste erst der erbitterte Widerstand der Korntaler gebrochen werden, was wir vor allem den vorderen 4 Brettern verdanken, die 3:1 Brettunkte holten, während an den hinteren Brettern überraschenderweise nur 2:2 Punkte erzielt wurden. Ein Sonderlob gebührt Dr. Motzer für sein Remis gegen den FIDE-Meister Jürgen Lenz! Siege für Sillenbuch verbuchten Dr. Möhring, Lau, Dr. Stuhmann und Jäger, dazu kommt noch ein Remis von Wilhelmi.

Die erwartete Niederlage gab es für Sillenbuch IV gegen Heumaden II mit 1:5 in der B-Klasse. Den einzigen Sieg errang Patrick Seeger an Brett 6, wobei die Heumadener mit einem 6-jährigen Knirps antraten, der noch nicht die Züge notieren und nur auf einem Stuhl kniend die Figuren erreichen konnte, dies aber dafür sehr gekonnt.

Das Weihnachtsblitzturnier des SC Sillenbuch konnte H.U. Jäger mit einem halben Punkt Vorsprung vor Dr. W. Möhring gewinnen. Ebenfalls über 50% der möglichen Punkte erzielten B. Buchmann, H. Brauner und G. Elsässer.

Am 7. 1. 06 findet im Clara-Zetkin-Haus ein Schnellturnier für Jugendliche statt. Willkommen sind Spieler bis 18 Jahre, das Turnier ist für die Zeit von 14 - ca. 18 Uhr angesetzt. Wir erinnern noch einmal daran, dass das Clara-Zetkin-Haus vom 9.1. bis 24.1.06 geschlossen ist. Letzter Spielabend in unserem Schachlokal ist also der 6.1.06, 1. Spielabend nach der Winterpause der 27.1.06. Für die Spielabende 13.1. und 20.1. ziehen wir in die Gaststätte Rose in Riedenberg in der Eichenparkstr. um. Dort können auch unsere Jugendlichen ab 18 Uhr trainieren.

Alle unseren Freunden und Edel-Fans, besonders Monica, Gloria, Gisela und Erich wünschen wir Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Bericht : ´s Blättle vom 16.12.2005

Gibt es eine andere Sportart außer Schach, in der sich 8-jährige Kinder und 70-Jährige, in vielen Kämpfen erprobte Spieler im Kampf gegenüberstehen (besser sitzen) ? Wohl nicht ! Der Deutsche Schachbund hat vor einigen

Jahren die Deutschen Amateurmeisterschaften ins Leben gerufen, bei denen in 5 Klassen, von den Anfängern bis zu den

Meistern bis 2300 DWZ, an verschiedenen Spielorten in Deutschland, zuerst in der Vorrunde, dann im Finale in Haale/Saale

um Meisterehren gestritten wird. Am Vorrundenort Aalen war als einziger Sillenbacher Vertreter Hans-Ulrich Jäger am Start,

der als ältester Teilnehmer seiner Gruppe bis 1900 DWZ mit 2,5 Punkten aus 5 Partien die Erwartungen in etwa erfüllte.

2 Partien pro Tag, maximal 10 Stunden Spielzeit, bedeuten eine gewaltige Belastung, die zudem von vielen Spielern abends

freiwillig an der Bar verlängert wurde. Insgesamt waren 235 Spieler am Start.

Bei der Begegnung Sillenbuch III gegen Heumaden I in der A-Klasse entging Sillenbuch beim 0,5-7,5 nur der

Höchststrafe, weil Josef Goroll sich am Spitzenbrett mit einem Remis behauptete. Unsere Gegner waren nominell

mindestens 200 DWZ-Punkte besser.

Am Freitag, den 16.12.2005, findet um 20 Uhr das traditionelle Weihnachtsblitzturnier des SC Sillenbuch statt. Gäste sind wie immer willkommen.

Da das Clara-Zetkin-Haus vom 9.1.-24.1.06 geschlossen ist, haben wir unsere Trainingsabende am 13.1. und 20.1.06

in die Gaststätte Rose in Riedenberg, Eichenparkstr., verlegt.

Bericht : 's Blättle vom 02.12.2005

Aufatmen bei unserer 2. Mannschaft! Gegen die nominell wesentlich schwächere Truppe von Gerlingen IV konnte der erste Sieg

eingefahren werden, der mit 6,5 : 1,5 recht deutlich ausfiel. Für das hohe Ergebnis sorgten mit Siegen G. Elsässer, H.P. Nyffeler,

G. Marsch, F. Kuhnke, G. Klopfer und J.C. Lin; Remis spielte H. Brauner.

Erwartungsgemäß nichts zu holen gab es für Sillenbuch I beim 3:5 gegen den Spitzenreiter Feuerbach, dem Spielverlauf nach wäre allerdings

ein 4:4 möglich gewesen. Am Spitzenbrett konnte Dr. W. Kühle mal wieder eine schöne Partie gegen den Feuerbacher Vorkämpfer Schuster gewinnen,

während an Brett 7 "Ersatzmann" H. Brauner mit 2 Türmen auf der 7. Reihe und einem auf die Königsstellung gerichteten Läufer seinem Gegner

die Luft abdrehte. Beim Boxen nennt man so etwas technischer k.o. Respekt gebührt D. Wilhelmi, der mit kurz zuvor gebrochenem Schlüsselbein

seinem Gegner 5 ½ Stunden lang Widerpart bot und ein Remis erzielte. Ebenfall Remis spielte B.

Buchmann, dessen kleine Vorteile im

Läuferendspiel leider nicht zum Sieg reichten.

Gegner mit 1300 - 1500 DWZ sind noch etwas zu groß für unsere Schüler von Sillenbuch IV, die bei DJK Stuttgart II (gegen 6 Erwachsene) mit 1:5 verloren. Dabei konnten Spieler wie Nicklas Gerber oder Patrick Seeger lange Zeit den Kampf offen gestalten. Ausgerechnet einer unserer Jüngsten, Konstantin Herzig, nicht nur flink mit der Zunge, auch mit einem guten Auge für die Stellung auf dem Schachbrett versehen, sorgte für den Ehrenpunkt!

Die Erfurterin Elisabeth Pähtz ist Jugendweltmeisterin! Die von ihrem Vater Großmeister Thomas Pähtz trainierte 20-jährige hat endlich ihr großes Ziel erreicht. Damit hat 84 Jahre nach dem besten deutschen Spieler aller Zeiten, Dr. Emmanuel Lasker, wieder eine Deutsche das oberste Treppchen bestiegen. Die mit 2400 Elopunkten ausgestattete Großmeisterin ist nicht auf den Mund gefallen: Vor einem Match gegen das russische Glamourgirl Alexandra Kostenjuk gefragt, wie sie gegen Alexandra bestehen wolle, war ihr trockene Antwort: "Ich habe mir vor der ersten Partie noch einen Friseurtermin besorgt."

Bericht : 's Blättle vom 18.11.2005

Die beiden sieglosen Mannschaften in der A-Klasse - Fasanenhof II und Sillenbuch III - strebten den ersten Erfolg an, den die Sillenbacher verdientermaßen, wenn auch knapp mit 4,5 : 3,5 nach Hause bringen konnten. Stefan Hunger (der die weite Reise von Frankfurt nicht gescheut hatte), Uwe Richter, Jean-Claude Lin und Heinz Gaub sorgten für volle Brettpunkte, Josef Goroll am Spitzenbrett für einen halben.

Nichts zu holen gab es für Sillenbuch II bei Ditzingen IV. Die durch viele Ausfälle gebeutelte Sillenbacher Reserve konnte gerade mal 4 Remisen erzielen, was bei 4 Niederlagen unter dem Strich ein 2:6 ergibt. Für die Remisen zuständig waren Günter Marsch, Heinz Brauner, Frank Kuhnke und Günter Mößner.

Den 2. Durchgang zur Blitzmeisterschaft 2005 konnte Hans-Ulrich Jäger wieder mit einem hundertprozentigen Score gewinnen. Auf den Plätzen folgten H. Brauner, B. Buchmann, G. Elsässer , G.Mößner und U. Richter.

Der Philosoph Diderot schrieb 1762:" Das Cafe de la Regence in Paris ist der Ort der Welt, wo man am besten Schach spielt. "Dort trafen sich die besten Spieler wie Philidor und La Bourdonnais, später Staunton, Anderssen, Morphy, Steinitz Lasker, Aljechin und Capablanca. Auch geistige und politische Größen wie Rousseau, Voltaire, der schreckliche Robespierre und Napoleon verkehrten in dem Cafe. Robespierre soll nach dem Verlust einer Schachpartie einen Todeskandidaten begnadigt haben. Noch lange

Zeit konnte man einen Tisch bewundern, an dem Napoleon Schach gespielt hatte ("grottenschlecht", wie Aufzeichnungen seiner Partien beweisen). Nach dem 2. Weltkrieg schloss der Schachclub seine Pforten und wurde in ein Restaurant umgewandelt.

Am 20.11.05 spielen auswärts Sillenbuch I in der Bezirksliga beim Spitzenreiter Feuerbach, Sillenbuch IV in der B-Klasse bei DJK Stuttgart-Süd 2.

Bericht : ´s Blättle vom 21.10.2005

Die gute Nachricht zuerst: Unsere 1. Mannschaft konnte die schwarze Serie der Sillenbacher durchbrechen und ihren Auswärtskampf in Schwaikheim mit 4,5 : 3.5 gewinnen. Anders als im Heimspiel gegen Wolfbusch holten diesmal die hinteren 4 Bretter die Kastanien aus dem Feuer, wobei sich besonders Ersatzmann Frank Kuhnke auszeichnete, der ein schwieriges Damenendspiel nach einer Gesamtspieldauer von 5 ½ Stunden gewinnen konnte. Zu den Siegern zählten noch Bodo Buchmann und Heinz Brauner, Remis spielten Dr. Wolfgang Kühle, Dr. Winfried Möhring und Peter Lau.

Weniger gut lief es bei Sillenbuch III gegen Hemmingen I bei der 3,5:4.5 Niederlage. Trotz des Ausfalls zweier starker Spieler hätte man es beinahe geschafft, den Kampf unentschieden zu gestalten; gegen das bisher ebenfalls sieglose Fasanenhof muss im nächsten Kampf gepunktet werden. Jean-Claude Lin und Jupp Putterer (nach langer Krankheit wieder am Brett) gewannen ihre Partien, Günter Mössner spielte Remis, einen kampflösen Punkt erhielt Uwe Richter.

Einen schweren Stand haben unsere jungen Spieler von Sillenbuch IV in der B-Klasse, wenn sie auf Erwachsene treffen. Bei der 1-5-Schlappe gegen Wolfbusch VI war dies der Fall und es musste ein solches Ergebnis einkalkuliert werden, wobei der Leitwolf der Mannschaft, Jörg Beutelspacher, für den Ehrenpunkt sorgte.

Bericht : ´s Blättle vom 07.10.2005

Leider ist mir ein Bericht durch die "Lappen" gegangen. Vielleicht findet er sich nochmal wieder.

Bericht : ´s Blättle vom 16.09.2005

Wie schon berichtet, hat Dr. Wolfgang Kühle beim Württembergischen Kandidatenturnier mit 5,5 Punkten aus 9 Partien bei 24 Teilnehmern den 8.Rang belegt und sich damit für das nächstjährige Turnier qualifiziert. Mit einer Miniaturnatur demonstrierte Dr.Kühle als Weißer gegen D.Bauer seine taktische Schlagfertigkeit.

1.c4–Sf6 2.g3–g6 3.Lg2–d6 4.Sc3–e5 5.e4–Lg7 6.Sge2–Sc6 7.d3–Se7
8.0-0–a5 9.b3–b6 10.d4–La6 11.f4–0-0 12.f5–Dd7

Diagramm

Nun folgt 'une petite combinaison', wie sich der ehemalige Weltmeister Capablanca auszudrücken pflegte :
13.dxe5-dxe5 14.Dxd7-Sxd7 15.f6-Lxf6 16.Lh3 ...
... und 1:0 für Weiß. Dies war selbst für Spieler gehobener Spielstärke nicht leicht zu sehen.

Nachdem die Schule wieder begonnen hat, treffen sich die jugendlichen Schachspieler (wie in der letzten Saison) mittwochs um 16.30 Uhr im Clara-Zetkin-Haus. Der Verein bietet jetzt zusätzlich freitags ab 18.00 Uhr Schach für Jugendliche an. Selbstverständlich sind neue Spieler, auch Anfänger, herzlich willkommen.

Unsere 1.Mannschaft hat zum Saisonauftakt 2005/6 ein Heimspiel gegen Wolfbusch III. Die 4.Mannschaft mit den jugendlichen Spielern hat ebenso ein Heimspiel gegen Botnang. Beide Spiele finden am 18.09.05 um 9.00 Uhr im Clara-Zetkin-Haus statt.

Bericht : 's Blättle vom 09.09.2005

Das Senioren-Open von Vaihingen-Rohr ist eine empfehlenswerte Adresse für Schachspieler über 60 aus der weiteren Umgebung. Der Ausgang des Turniers bedeutet eine faustdicke Überraschung: es gewann der 91-jährige Heinrich Freder (Schachfreunde Stuttgart) mit 7 Punkten aus 9 Partien vor dem topgesetzten Gmünder L. Roth und W. Schmidt aus Schwaikheim, beide mit derselben Punktzahl. Schachfreund Freder ist für viele "junge Hüpfen" ein Vorbild an physischer und psychischer Kondition, seine jahrzehntelange Erfahrung als starker Oberligaspieler kommt ihm sicher zustatten.

Hans-Ulrich Jäger (SC Sillenbuch) landete mit 5 Punkten auf dem 16. Platz des 56 Teilnehmer umfassenden Feldes, sein Ergebnis war in Anbetracht der Stärke seiner Gegner und eines Zugewinns von 10 DWZ - Punkten keine Enttäuschung. Zvonimir Prelcec konnte mit einem Score von 4,5 Punkten nicht zufrieden sein, der Sillenbacher hatte zumeist Gegner mit geringerer Spielstärke.

Dr. Wolfgang Kühle hat sich beim Württembergischen Kandidatenturnier im (bayrischen) Illertissen gut geschlagen: 5 Siege, 1 Remis, 3 Niederlagen summieren sich zu 5,5 Punkten. Sein 8. Platz unter 24 Startern ist aller Ehren wert ! Mehr darüber im nächsten Bericht.

Beim Fernschach hat unsere 1. Mannschaft wieder einmal den Aufstieg in die 2. Bundesliga knapp verpasst, die 2. Mannschaft (ebenfalls 1. Bundesklasse) belegte einen Mittelplatz. Umso erfreulicher die bisherigen Ergebnisse unserer Spieler bei Einzelturnieren: Frieder Wolfenter ist auf einem guten Weg nach Erreichen der 1. Norm für den Titel SIM (Verdienter Internationaler Meister) sich auch die 2. Norm zu sichern. Dirk Wilhelmi hat in der Champions League

bisher 4 Spiele

beendet, bei einem weiterhin ausgeglichen Ergebnis nach 10 Partien winkt ihm der Titel Internationaler Meister. Hans-Peter

Nyffeler beteiligt sich z. Zt. am Welpokal und am Deutschen FS-Pokal, Günter Schmandt wurde bei den 2 Länderkämpfen gegen

Finnland eingesetzt und kommt damit auf 13 Nominierungen in der Nationalmannschaft.

Bericht : 's Blättle vom 02.09.2005

Unser Gründungsmitglied Josef (Jupp) Henkel ist am 24.8.05 im Alter von 85 Jahren verstorben.

Jupp hat dem SC Sillenbuch seit 1948 die Treue gehalten, er war über lange Zeit Stammspieler der 1.Mannschaft

und hat entscheidend dazu beigetragen, das bisweilen schwankende Schifflein unseres Vereins über Wasser zu halten.

Geboren wurde er in der schönen Hansestadt Dortmund, das Kriegsende erlebte er als Offizier der Wehrmacht, seine

berufliche Karriere begann und beendete er als Kaufmann beim Schulbuchverlag Klett. Josef Henkel war als Schachspieler

eine Naturbegabung, ohne sich viel mit Theorie herumzuschlagen ('grau ist alle Theorie' war einer seiner Lieblingssprüche)

hatte er doch ein scharfes Auge für die schwachen Punkte im Lager seines Gegners. Bescheiden und höflich

im Umgang mit Menschen, unerschrockener Haudegen auf dem Schachbrett, als solcher war er bekannt.

Wir vom SC Sillenbuch werden Jupp Henkel in guter Erinnerung behalten.

Während der Schulferien können Kinder und Jugendliche freitags ab 18 Uhr am Schachtraining teilnehmen.

Anhang

Personenverzeichnis Schachblättle Saison 2005-2006

Hier in alphabetischer Reihenfolge Spieler, die in der DWZ-Liste von Sillenbuch stehen, und darüber hinaus Personen, die besonders erwähnt wurden:

Sillenbuch			
Stuttgart			
Württemberg			
D			
International			

Bildverzeichnis Schachblättle Saison 2005-2006

Partienverzeichnis

Quellenverzeichnis

Nr.	Autor	Titel	Verlag / Ort	Auflage / Jahr
[1]	Jäger, Hans-Ulrich	Berichte fürs `s Blättle		
[2]				
[3]				
[4]				
[5]				
[6]				
[7]				